

Germany-Berlin: Project-management services other than for construction work**OJ S 58/2023 22/03/2023****Contract award notice****Services****Legal Basis:**

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)

Postal address: Glinkastraße 24

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Postal code: 10117

Country: Germany

Contact person: Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFzA), Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ, 50964 Köln

E-mail: zentrale-beschaffung@bafza.bund.de

Telephone: +49 221-36734259

Fax: +49 221-36734664

Internet address(es):Main address: <http://www.bmfsfj.de>**I.4. Type of the contracting authority**

Ministry or any other national or federal authority, including their regional or local subdivisions

I.5. Main activity

Other activity: Familie, Senioren, Frauen und Jugend

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Servicebüro der Bundesinitiative Lokale Bündnisse für Familie

Reference number: BMFSFJ_2022_043

II.1.2. Main CPV code

79421000 Project-management services other than for construction work

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) beabsichtigt, im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb gem. § 14 Abs. 3 Nr. 3 VgV das Servicebüro der Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ zu vergeben.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte den Vergabeunterlagen.

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.1.7. Total value of the procurement

Value excluding VAT: 1,00 EUR

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE300 Berlin

Main site or place of performance: Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Die Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ soll in einer neuen Projektphase als starker und dynamischer Partner mit hoher Reichweite für die Familienpolitik neu aufgestellt und im Rahmen eines Re-Start-Prozesses für ein neues Bündniszeitalter formiert werden. Zur Durchführung der Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ für die Projektphase 2023 - 2024 ist im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb, mit Option zur Verlängerung bis Ende 2026, ein Auftrag zu vergeben. Für die Projektphase 2023 - 2024 stehen jährlich bis zu 800.000,- Euro (brutto) maximal zur Verfügung.

Zentraler Bestandteil der neuen Projektphase ist der Re-Start der Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“.

Ziele des geplanten Re-Starts sind:

- Stärkung des Aktivitätsniveaus der Bündnisse: aktive Bündnisse sollen stärker unterstützt werden und ruhende bzw. weniger aktive Bündnisse reaktiviert werden.
- Ein „Siegel“, dessen Erhalt mit der Einhaltung verbindlicher Standards verbunden ist, soll der Zusammenarbeit zwischen der Initiative und den Bündnisstandorten eine neue Grundlage der Zusammenarbeit geben.
- Organisation einer zentralen Veranstaltung pro Jahr mit der Hausleitung des BMFSFJ inkl. Siegelverleihung.

Das Gesamtverfahren soll vom Servicebüro umgesetzt werden.

Der Auftragnehmer/die Auftragnehmerin hat die Aufgabe, ein innovatives Gesamtkonzept mit dem Schwerpunkt „Re-Start“ für die Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ zu entwickeln und in enger Abstimmung mit dem BMFSFJ umzusetzen. Zu bereits bestehenden Maßnahmen oder Instrumenten, die weitergeführt werden müssen, enthält die Leistungsbeschreibung besondere Ausführungen.

Folgende Maßgaben sind bei der Konzeption der kommenden Programmphase zu berücksichtigen:

- (1) Betrieb des Servicebüros „Lokale Bündnisse für Familie“
 - (2) Erstellung eines Gesamtkonzepts für ein Re-Start-Programm der Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ (Bewerbung, Verfahren, Auszeichnung)
 - (3) Durchführung von zentralen (Fach-) Veranstaltungen mit Leitungsbeteiligung (1* jährlich)
 - (4) Identifikation und Vermarktung von Erfolgsbeispielen aus der Bündnisarbeit vor Ort
 - (5) Begleitung /Mitwirkung beim bundesweiten Aktionstag anlässlich des Internationalen Tages der Familie
 - (6) Konzeption und Durchführung eines Mentoring-Programms
 - (7) Gesamtprogrammmanagement inkl. Programmmonitoring und -dokumentation
- Weitere Aufgaben, die im Rahmen der Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ zu erfüllen sind:
- (8) Bearbeitung von Ad-hoc-Anfragen der Auftraggeberin zu bestimmten Schwerpunktthemen (statistische Informationen, Recherche, Einordnung, Bewertung)

(9) Zusammenarbeit und Abstimmung mit dem mit der Öffentlichkeitsarbeit beauftragten Auftragnehmer des BMFSFJ bezüglich der für die Öffentlichkeitsarbeit der Initiative „Lokale Bündnisse für Familie“ relevanten Leistungen (insbesondere in Zusammenhang mit den unter 2. und 4. genannten Leistungen).

(10) Erstellung eines Abschlussberichts mit Auswertung des Programmverlaufs

II.2.5. Award criteria

Quality criterion - Name: Qualität Konzeptionierung / Weighting: 70

Price - Weighting: 30

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Zur Durchführung der Bundesinitiative „Lokale Bündnisse für Familie“ für die Projektphase 2023 - 2024 ist im Wege eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb, mit Option zur Verlängerung bis Ende 2026, ein Auftrag zu vergeben.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2022/S 184-520361](#)

IV.2.8. Information about termination of dynamic purchasing system

IV.2.9. Information about termination of call for competition in the form of a prior information notice

Section V: Award of contract

Contract No: BMFSFJ_2022_043

Title:

Servicebüro der Bundesinitiative Lokale Bündnisse für Familie

A contract/lot is awarded: yes

V.2. Award of contract

V.2.1. Date of conclusion of the contract

27/02/2023

V.2.2. Information about tenders

Number of tenders received: 2

Number of tenders received from SMEs: 2

Number of tenders received from tenderers from other EU Member States: 0

Number of tenders received from tenderers from non-EU Member States: 0

Number of tenders received by electronic means: 2

The contract has been awarded to a group of economic operators: no

V.2.3. Name and address of the contractor

Official name: DIHK Service GmbH

Town: Berlin

NUTS code: DE300 Berlin

Country: Germany

The contractor is an SME: yes

V.2.4. Information on value of the contract/lot

Total value of the contract/lot: 1,00 EUR

V.2.5. Information about subcontracting**Section VI: Complementary information**

VI.3. Additional information

- a. Dieses Vergabeverfahren wird ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform des Bundes durchgeführt.
- b. Kosten für die Bewerbung, Angebotserstellung, eventuelle Präsentation und Verhandlungsrunden werden nicht erstattet.
- c. Der Auftraggeber behält sich die Durchführung einer Verhandlungsrunde vor. Das erste Angebot ist verbindlich.
- d. Es wird sich die Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote vorbehalten.
- e. Es wird darauf hingewiesen, dass zunächst ein Teilnahmeantrag (Anlage der zur Verfügung gestellten Unterlagen) unter Beifügung der unter den Punkten III.1.1 bis III.1.3 der Bekanntmachung geforderten Nachweise und Erklärungen zu stellen ist.
- f. Ergänzende Unterlagen können unter der in Punkt I.3 genannten URL heruntergeladen werden.
- g. Fragen sind bis zum 17.10.2022 12:00 Uhr ausschließlich über die e-Vergabe-Plattform des Bundes (www.evergabe-online.de) einzureichen. Die Fragen und Antworten werden allen Bewerbern/Bewerberinnen in anonymisierter Form auf der e-Vergabe-Plattform des Bundes zur Verfügung gestellt.
- h. Eventuelle weitere Informationen, z. B. Änderungen/Ergänzungen an den Vergabeunterlagen, Bieterfragen und Antworten, werden schnellstmöglich, spätestens 6 Kalendertage vor Ablauf der Frist zur Einreichung der Teilnahmeanträge auf der e-Vergabe-Plattform des Bundes eingestellt.
- i. Die Bewerber/Bewerberinnen sind verpflichtet, sich regelmäßig zu informieren, ob die Vergabeunterlagen aktualisiert worden sind.

- j. Teilnahmeanträge können ausschließlich auf der e-Vergabe-Plattform des Bundes (www.evergabe-online.de) abgegeben werden. Es wird gebeten, die Unterlagen für die Teilnahmeanträge möglichst zusammenhängend (vorzugsweise in einer Gesamtdatei im pdf-Format) einzureichen. Auf eine digitale Signatur der Unterlagen ist zu verzichten.
- k. Teilnahmeanträge, die auf dem Post- bzw. Botenweg, per E-Mail oder Fax eingehen, müssen ausgeschlossen werden.
- l. Die Geltendmachung eigener Allgemeiner Geschäftsbedingungen durch den Bewerber / die Bewerberin bzw. den Bieter / die Bieterin führen zum Ausschluss.
- m. Mit Abgabe des Teilnahmeantrages unterliegen nicht berücksichtigte Bewerber /Bewerberinnen den Bestimmungen des § 62 VgV.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt, Vergabekammer des Bundes
Postal address: Villemomblerstr. 76
Town: Bonn
Postal code: 53123
Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Gemäß § 160 Abs. 3 S. 1 GWB müssen erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen beim Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ, An den Gelenkbogenhallen 2-6, 50679 Köln gerügt werden.

Gemäß § 160 Abs. 3 S. 2 GWB müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ, An den Gelenkbogenhallen 2-6, 50679 Köln gerügt werden.

Gemäß § 160 Abs. 3 S. 3 GWB müssen Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ, An den Gelenkbogenhallen 2-6, 50679 Köln gerügt werden.

Hilft das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ der Rüge nicht ab, kann ein Antrag auf Nachprüfung beim Bundeskartellamt unter der o.g. Anschrift innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Bundesamts für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Zentrale Vergabestelle des BMFSFJ, der Rüge nicht abhelfen zu wollen, gestellt werden.

Nach § 135 Abs. 2 GWB endet die Frist, mit der die Unwirksamkeit eines Vertrages in einem Nachprüfungsverfahren geltend gemacht werden kann, 30 Kalendertage nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss. Im Falle der Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union endet die Frist 30 Kalendertage nach dieser Veröffentlichung.

VI.5. Date of dispatch of this notice

17/03/2023